

PROTOKOLL DER PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

am 07.10.2021 um 19.30 im TMS

Teilnehmer/innen: Carlos Martins-Antunes, Daniela Biermann, Marian Dury (KV), Heike Jüngling (Gemeindereferentin), Thomas Kaiser (Kaplan), Sonja Kwee, Marie-Hélène Müßig, Dorothee Poche, Nicolas Reichelt, Ulrike Sohn, Marc Teuber (Diakon), Monika Zulawski

Gast: Davide Lorenzetto (Pfarrvikar Maria unter dem Kreuz)

Moderation: Monika Zulawski

TOP 1: Begrüßung und Impuls

- Begrüßung durch Monika Zulawski
- Impuls von Daniela Biermann.

TOP 2: Ergänzungen bzw. Hinweise zur Tagesordnung

Wolfgang Klose (Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken sowie im Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin) kann nicht wie angekündigt an der Sitzung teilnehmen, holt dies aber im Dezember nach.

Pfarrvikar Davide Lorenzetto stellt sich dem Pfarrgemeinderat vor. Er wird in Zukunft als beratendes Mitglied an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates teilnehmen.

TOP 3: Situation in Albertus Magnus

Marian Dury berichtet über die aktuelle Situation in Albertus Magnus: Das Bauwerk ist von 1961. Leider gibt es keine zuverlässigen Baupläne, die die Beschaffenheit der Deckenkonstruktion detailliert zeigen, so dass eine seriöse Beurteilung des Schadens schwierig ist. Ein Gutachter, der den Umfang der nötigen Baumaßnahmen analysieren soll, wird bestellt.

Marc Teuber hat Kontakt zur Pfarrerin der Hochmeistergemeinde, Cornelia Benus-Dreyer aufgenommen. Diese berichtete, dass der dortige Gemeindegemeinderat zugestimmt hat, dass unsere Gemeinde, solange Albertus-Magnus nicht nutzbar ist, Gottesdienste in der Hochmeisterkirche abhalten darf. Diese werden voraussichtlich sonntags um 12.00 Uhr stattfinden. Die Koreanische Gemeinde, die ebenfalls Gottesdienste in der Hochmeisterkirche feiert, ist freundlicherweise bereit auf 13.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr auszuweichen. Einen Mietvertrag wird es nicht geben. Die Hochmeistergemeinde ist gastfreundlich. Ein Heizkostenzuschuss ist aber willkommen. Ob der erste Gottesdienst dort (vom Plan abweichend) am Dienstag, den 2. November (Allerseelen) um 18.30 Uhr stattfinden kann, wird noch geklärt, ebenso organisatorische Fragen wie die Küsterdienste und ähnliches. Für den 2. Advent hat die Hochmeistergemeinde schon Eigenbedarf angemeldet, bietet aber als Alternative den Pfarrsaal an.

Dennoch sollen der Turm und der Vorraum von Albertus Magnus wieder mit Krippenfiguren weihnachtlich geschmückt werden. Marian Dury hat bereits mit dem Aussägen der Krippenfiguren begonnen. Die Spendenaktion hierfür läuft.

TOP 4: Gutachten zum Missbrauch in der Kirche / Aufarbeitung in der Zukunft

Rückblickend auf die Veranstaltung vom 19.09.2021 mit dem Erzbischof Heiner Koch in St. Ludwig hat es Reflexionsgespräche gegeben, sowohl beim EBO als auch in St. Ludwig mit einigen Mitgliedern des PGR, dem Moderator Christopher Maaß und Pastor Petsch. Die Veranstaltung wurde allgemein als sehr guter erster Schritt eingeordnet. Das EBO lobte die gute Vorbereitung durch den PGR. Es soll auf jeden Fall auch in Zukunft Angebote zur Aufarbeitung geben. So wird es z.B. mit den auf der Veranstaltung vorgestellten unabhängigen Ansprechpersonen zeitnah weitere Gesprächsangebote für Betroffene und Interessierte geben. Darüber hinaus soll in allen Gruppen des Gemeindelebens eine offene Gesprächskultur zu diesem Thema gepflegt werden. Gemeindereferentin Heike Jüngling hat damit in der beginnenden Kommunionvorbereitung bereits gute Erfahrungen gemacht. Das Gutachten zum Missbrauch in der Kirche soll allgemein leicht zugänglich sein (Aushänge, Website, Broschüren usw.). Auch die Präventionsschulungen, die es in der Gemeinde bereits seit einigen Jahren gibt, sollen fortgesetzt werden.

Angeregt durch Papst Franziskus findet seit 2015 der Gebetstag für Opfer sexualisierter Gewalt in zeitlicher Nähe zum „Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch“ (18. November) statt, der vom Europarat initiiert wurde. In diesem Jahr wird empfohlen, den Gebetstag in den Tagen zwischen dem 33. Sonntag im Jahreskreis (15. November) und dem Christkönigsfest (22. November) zu begehen. Im Rahmen dessen bietet Johannes Storcks am 20.11.2021 einen Wortgottesdienst in St. Ludwig an.

Pastor Petsch, der in einer anderen Gemeinde bereits den Prozess der Aufarbeitung von Missbrauch begleitet hat, soll in die nächste PGR-Sitzung am 10.11.2021 eingeladen werden. Mit ihm als Berater sollen weitere erste Schritte unternommen werden, ein gutes Konzept für den Aufarbeitungsprozess in St. Ludwig zu entwickeln.

Ein Vorgespräch in kleinerer Runde (wenn möglich ebenfalls mit Pastor Petsch) findet am Montag, den 8.11.2021 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus (6. Etage) statt. Teilnehmen werden:

Carlos Martins-Antunes, Daniela Biermann, Gemeindereferentin Heike Jüngling, Kaplan Thomas Kaiser, Marie-Hélène Müßig, Dorothee Poche, Ulrike Sohn und Monika Zulawski.

TOP 5: St. Ludwig/ Pastoraler Prozess - wie geht es weiter?

Pfarrer Scheele ist bis voraussichtlich Ende November krankgeschrieben.

Der PGR wünscht sich, dass der Pastoralausschuss wieder zeitnah tagt. In Maria unter dem Kreuz wurde ein neuer PGR gewählt. Monika Zulawski hat den Vorsitzenden Robert Doll angeschrieben. Gewünscht ist von Seiten des PGR St. Ludwig, dass die Gemeinden wieder miteinander ins Gespräch kommen und dass alle Themen und Befindlichkeiten, die möglicherweise im Wege stehen, angesprochen werden, so dass der Prozess konstruktiv fortgesetzt werden kann. Sollte bis Ende der Herbstferien keine Antwort kommen, soll in einem Gespräch mit Markus Weber, dem Leiter der Stabsstelle „Wo Glauben Raum gewinnt, und Andreas Matschoß (Moderator im pastoralen Raum) überlegt werden, wie man den pastoralen Prozess vorantreiben kann. Monika Zulawski, Carlos Martins-Antunes, Dorothee Poche, Ursula Heise und Marie-Hélène Müßig sollen dieses Gespräch planen und führen.

Top 6: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat in der Zwischenzeit nicht getagt.

TOP 7: Verschiedenes

- Planungsgespräche zu St. Martin und für die Gestaltung von Videos für die Adventssonntage werden jeweils am 18.10. 2021 stattfinden.
- Ideen für ein Krippenspiel werden zurzeit entwickelt.
- An den Nachmittagen der Adventssonntage wird es Kinderkirchen geben.
- Schule, Hort und Kita wollen jeweils noch ein eigenes Programm gestalten.
- Überlegung, ein Weihnachtsliedersingen an der Krippe von Albertus-Magnus zu organisieren.
- Die Familiennacht und Kirchen-Entdeckungstour mit Taschenlampen verlief erfolgreich.
- Frage: Sollte man 2G-Gottesdienste anbieten? Frau Müßig berichtet, dass in einer Vorstandsklausur vom Diözesanrat Frau Raabe der Meinung war, dass keiner aus einem Gottesdienst ausgeschlossen werden darf.
- Frage: Kann man, wenn die Kirchenbesucher Maske tragen, die Abstände verkürzen? Diese Frage wird kontrovers diskutiert. Letztendlich liegt die Entscheidung beim Pfarrer.
- Soll es wieder an einem Samstag- oder Sonntagabend einen Krankensalbung-Gottesdienst geben? Marc Teuber spricht Frau Müller vom Caritas-Arbeitskreis zu dem Thema an. Der Gottesdienst könnte an dem Wochenende 11.-13.02.2022 stattfinden, eventuell mit anschließendem Beisammensein.
- Frage: Gibt es eine Reservierungsliste für Gottesdienste, die das Pfarrbüro jeden Montag wieder übernimmt und wenn ja, soll das weiterhin so sein? Der PGR diskutiert diese Frage kontrovers. Eine solche Liste muss auf jeden Fall regelmäßig daraufhin überprüft werden, ob die Reservierungen auch regelmäßig in Anspruch genommen werden, damit anderen Gottesdienstbesuchern diese Plätze nicht vorenthalten werden.
- Das Willkommens-Team, das den Einlass in die Kirche managt, braucht dringend Verstärkung. Wer Interesse hat, möge sich bitte melden.
- Stefan Krappweis wird in Zukunft im Web-Team die Website von St. Ludwig mitbetreuen.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Protokoll: Ulrike Sohn